

selben ward herrn Gottfridts von Zimbern dochter, fröle
Sophia, vermehelt. Doch starb er also jung an dem fürst-
lichen hof und ward zu Lorch begraben. Demnach aber
nun herzog Friderrich von Schwaben der alt gestorben, und
5 herzog Conrat und herzog Friderrich von Schwaben ire
fürstenthumb gethailt, auch ehelichen verheurat, blibe herr
Wilhelm von Zimbern bei herzog Conraten; aber sein elterer
brueder, herr Albrecht, kam aus erforderung seines herrn
vatters von dem fürstlichen hof und ward im elichen ver-
10 mehelt fraw Beatrix herzogin von Urslingen im jar nach der
mentschwerdung unsers herrn ain tausent ain hundert siben-
undzwainzige. Sollichs ohne zweifel geschehen umb merung
willen gueter nachpurschaft, dann ir baiderr herrschaften aller
nechst bei ainandern gelegen waren und also nach, das die
15 baid schlösser Urslingen und Herrnzimbern kunftig, nach
verderbung der gegne vor dem Schwarzwaldt, in ain pfarrkirch
geen Epfendorf verwendet sein worden. Nun gebar dise fraw
Beatrix herrn Albrechten zwen sön und zwo döchtern, der
elter hiefs herr Johanns, der ander herr Wilhelm; das elter
20 fröle hiefs Wilpurg. Die ward, nachdem sie erwuchs, herrn
Burkharten freiherrn von Hornberg vermehelt; aber das
ander fröle, Beatrix nach irer [80] fraw muetter genennt,
die kam zu Sant Waldburgen geen Waltkirch in den freien
stift, darin ir anherr, herr Gottfrid von Zimbern, auch ain
25 schwester (wie oben gehört) gehabt het. Aus was ursachen
aber gedachtes fröle in ain ander closter volgendts komen,
wurdet hernach auch angezaigt werden.

**Wie herrn Albrechten freiherrn von Zimbern ain wunder-
barliche geschicht mit aim gespenst auf dem Stromberg
30 im Zabergew widerfaren, auch wie im grave Erchinger
von Monhaim ain closter auf gedachtem Stromberg zu
bawen vergonet hat.**

Herr Albrecht von Zimbern kam zu mermaln zu herzog

*

22 80] auf s. 77, 78, 79 stehen die wappen von Zollern, Urslingen und
Hornberg mit je dem zimmerischen. 28 dieses capitel ist abgedruckt in der
Geschichte der Grafen von Eberstein von Krieg von Hochfelden s. 351—355,
und in Schreibers Taschenbuch III, 393—400; vgl. Crusius, Annales II, 361;
Stälin a. a. o. II, 725; Klunzinger, Geschichte des Zabergäus I, 24 ff.; Grimm,
deutsche Sagen (2te aufl.) II, 266—270, wo der name Zimmern unrichtig